



„Dummheit schützt vor Liebe nicht“ von Siegfried Burger

Gustav, der recht einfältig ist, arbeitet mit auf dem Hof seines Bruders Alfons.

Der Altbauer, Vater der beiden, hat kurz vor seinem Tod das Testament zugunsten Gustavs geändert. Dieser erhält Mitbestimmungsrecht solange er ledig ist, was der Bäuerin Agnes absolut nicht behagt. So beschließt diese, Gustav an die Nächstbeste zu verheiraten. Doch Gustav ist zwar ständig verliebt, doch generell in Sachen Liebe völlig naiv und unerfahren. Die Aufklärungsversuche von Alfons und Benny, dem jungen flotten Freund der Tochter des Hauses, führen in Kombination zu Verwicklungen und letztendlich dennoch irgendwie zum Erfolg.